

bindung gestanden und stets seinen Verbindlichkeiten in promptester Weise nachgekommen ist.

L. H. Henselius,
Contobücher-Fabrik.

Herrn Emil Schmorde in Bernstadt geben wir hiermit das Zeugnis, daß derselbe seit Beginn unserer Geschäftsverbindung seinen Verbindlichkeiten gegen uns stets prompt nachgekommen ist.

Dresden, den 11. Juni 1868.

Glumann & Liebel.

Ebenso wird Herr C. C. Kurz Papierhdlg. in Meissen, mit welchem seit längerer Zeit in Geschäftsverbindung steht, die Güte haben, Anfragen hinsichtlich meiner Bonität zu beantworten.

Hochachtungsvoll

Emil Schmorde.

P. P.

[16242.] Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, daß die „Militärischen Blätter“ und die mit denselben verbundenen „Biographischen Notizen“ unter heutigem Datum in den Verlag des Herrn G. Bernstein zu Berlin übergehen. Indem wir Ihnen unseren Dank für die uns zugewandte Unterstützung sagen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. Juni 1868.

Die „Expedition der Militärischen Blätter.“

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitte ich Sie, den der Expedition der „Militärischen Blätter“ zukommenden Saldo auf meine Firma umzuschreiben. Speciellere Mittheilungen über meine demnächstigen Unternehmungen, die sich vorzugsweise auf „Militärwissenschaft“ erstrecken, behalte mir vor und werde diejenigen Handlungen, welche sich vorzugsweise für Militaria verwenden wollen, gern auf jede Weise durch Prospective, Circulare u. unterstützen. Eine vorläufige Anzeige im heutigen Wahlszettel empfehle ich Ihrer geneigten Beachtung.

Berlin, 20. Juni 1868.

G. Bernstein.

Verkaufsanträge.

[16243.] Eine gut erhaltene, französische Leihbibliothek, aus 500 Bänden bestehend, ist zu billigem Preise zu verkaufen.

Kataloge stehen zu Diensten.

Ulm. Stettin'sche Buchhandlung.
(Emil Schellmann.)

Fertige Bücher u. s. w.

[16244.] Soeben ist erschienen:

Cooper's

Lederstrumpf-Erzählungen.

Für die Jugend bearbeitet

von

Adam Stein.

Mit 6 Zeichnungen von G. Bartsch.

Vierte Auflage.

Fein geb.

Pr. 1/4 R ord. = 20 S netto. Gegen baar 50 % und 9/8.

Neu-Ruppin, 16. Juni 1868.

850
73113 1121
770031721

Alfred Dehmitz.

Gefälligst zu beachten!

[16245.]

In unserem (Commissions-)Verlage ist soeben erschienen:

Glaube, Hoffnung und Liebe
in geistlichen Liedern

von

W. Kranz,

Pfarrer in Immighausen, Fürstenth. Waldeck.
9 1/2 Bog. 8. In Umschl. geb. auf f. Druckpap.
ord. 20 S . — A cond. u. fest mit 20 %;
baar mit 30 %.

Da die Auflage nur gering, so können wir à cond. nur in einsf. Anzahl und nur bei gleichzeitiger fester oder Baarbestellung geben.

Jeder, welcher Confession er auch angehört, wird die „geistlichen Lieder“ (welche sich auch besonders zu Festgeschenken eignen) nicht allein nicht unbefriedigt, sondern auch mit wahrer Andacht lesen. Das Ganze durchweht das Wahre, Göttliche, und man sollte glauben, solch erhabene, schöne Gedanken poetisch wieder zu geben, könnte nur einem Manne gelingen, der, wie der Verfasser, reich an Erfahrung, in seiner kleinen gemüthlichen Heimath sich göttlichen Betrachtungen hingibt.

Geben wir, statt weiterer Anpreisung, hier eine Probe aus der Sammlung:

Aus Nr. 1.

Unendlich wunderbares Wesen!
Anbetend sin' ich in den Staub,
Von Ewigkeit bist Du gewesen,
Der Mensch ist nur ein fallend Laub.
Heut blüht er, einer Blume gleich,
Und morgen ist er todt und bleich.

Aus Nr. 2.

Zum Urlicht, daß im Lichtmeer wohnt,
Erhebe dich entzückt, mein Geist,
Der Lichtraum, wo der Ew'ge thronet,
Wird von dem Sternenmeer umkreist.
Da waltet der vollkommne Geist,
Den seine ganze Schöpfung preist.

Brilon.

M. Friedländer's

Verl. u. Sortimentshdlg.

[16246.] Soeben erschien folgende Broschüre, die mit der Reise des Prinzen Napoleon in Verbindung steht, u. d. T.:

La France, la Pologne

et le

Prince Napoléon Bonaparte

„J'ai le coeur polonais.“

Le Prince Napoléon

le 18 mars 1863.

Un volume in-16. 15 N m. 25 %.

= Nur fest. =

Brüssel, 15. Juni 1868.

C. Muquardt's Verlags-Exped.

[16247.] Soeben erschien:

Gerichtärztliche Gutachten

von

Dr. med. G. J. Poolchau,

Kreisarzt zu Riga.

Preis 2 R mit 25 %.

Der kleinen Auflage wegen kann ich im Allgemeinen nur fest liefern und bitte zu verlangen.

Riga, den 1/13. Juni 1868. E. Bruhns.

Dictionnaire douanier.

[16248.]

Hiermit widme ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß durch den

Vertrag mit Oesterreich vom 9. März d. J. und den neuesten Vereinbarungen mit Frankreich zum

Vereins-Zolltarif

Veränderungen eingetreten sind, die ich in einem besonderen Nachtrag dem im v. J. bei mir erschienenen

Dictionnaire douanier

ou Nomenclature explicative concernant le Tarif général de l'Union des Douanes Allemandes.

Traduction des textes officiels

par M. M.

A. Kessler,

Directeur du service douanier à Leipzig,

et

E. Champy,

Chancelier au Consulat-Général de France à Leipzig.

67 Bogen hoch 4. Preis 1 R ord.

habe anheften lassen.

Hierdurch hat derselbe bedeutend an Werth gewonnen und ist durch diese Nachträge erst recht brauchbar geworden.

Die glänzende Ausstattung des Werkes bedingte im vor. J. den hohen Preis von 2 R 24 N ord., was den Absatz einigermaßen, trotz der Anerkennung, die es bei allen hohen Behörden gefunden, in den niederen Beamtenkreisen erschwerte; um daher auch diesen die Anschaffung zu erleichtern, habe ich den Preis auf

1 R ord., 22 1/2 N netto, 20 N baar herabgesetzt.

Bei dieser Gelegenheit hoffe ich den Wünschen vieler entgegen zu kommen, wenn ich ihnen das mit dem obigen Werke verbundene

Vocabulaire contenant les Dénominations de tous les Produits et Marchandises qui figurent dans la Nomenclature explicative et dans le Tarif général de l'Union des Douanes Allemandes (du Zollverein),

welches ich bisher der fortlaufenden Seitenzahl wegen nicht apart geben konnte, jetzt apart zu 10 N ord., 7 1/2 N netto, 6 N baar offerire.

Den Abnehmern der früher bezogenen Expl. des Dictionnaire douanier stehen die Nachträge gratis zu Diensten.

Indem ich um Ihre abermalige thätige Verwendung ersuche, bitte ich, in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1868.

Joh. Fr. Hartnoch.

[16249.] Soeben erschien in meinem Verlag und ist durch Herrn C. G. Boerner in Leipzig nur gegen baar zu beziehen:

Perlen mittelalterlicher Kunst. (Photographien nach den seltensten Kupferstichen des 15. und 16. Jahrhunderts.) Nr. 85, 86, 94—104, 106.

Inhaltsverzeichnisse des ganzen Werkes gratis. Stuttgart, im Juni 1868.

G. G. Gutzkunst.